

Mit Bildung punkten

Fortbildung ist unerlässlich, um kompetent und selbstsicher beraten zu können. Deshalb widmen wir der Fortbildung jeden Monat drei Seiten, um Sie über aktuelle Seminare und neue Fernschulungen der BVpta Bildungsgesellschaft zu informieren.

Ihre Fortbildungsbereitschaft honoriert der BVpta übrigens mit einem attraktiven Prämiensystem: Bei der Teilnahme an einer unserer Fortbildungen erhalten Sie automatisch BVpta Bildungspunkte, die in Fortbildungsgutscheine eingelöst werden können. Informieren Sie sich auf unserem Internetportal!



Bettina Schwarz
Geschäftsführerin BVpta e.V.

AKTUELL

60

Neue Arbeitsgruppe „Europa-PTA“ // Pharmaziekongress in Berlin // BVpta-Mitgliederversammlung 2010 in Frankfurt

RECHT | KALEIDOSKOP

62

Kürzung von Arbeitszeit, Urlaub oder Lohn // Apothekenfundgrube – Die Deutschen Rezeptformeln

BILDUNGSGESELLSCHAFT

64

Informationen zu BVpta-Fortbildungen zu den Themen Schmerzbehandlung, Allergien sowie Homöopathie und Naturheilkunde.

FORTBILDUNGSPLANER

66

Alle Fortbildungen der kommenden Monate März bis Mai 2010 in der praktischen Übersicht.

NEUE ARBEITSGRUPPE BEIM BVPTA

Der Beruf PTA in Europa

Vor einigen Monaten hat der BVpta unter der Leitung von Angelika Gregor und Ulrike Knappe eine neue Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit allen wichtigen Belangen rund um den Beruf der PTA in Europa befasst. Ziel ist es, die Mitglieder des BVpta mit wichtigen Kenntnissen rund um die „Europa PTA“ – die es eigentlich so gar nicht gibt – beraten zu können und seitens der Arbeitsgruppe gezielt Kontakte zu vergleichbaren Berufsverbänden in den umliegenden Nachbarländern zu knüpfen.

Immer mehr Anfragen von Mitgliedern zum Thema „PTA im Ausland“ erreichen die Geschäftsstelle des BVpta. Leider ist es nicht so einfach, als deutsche PTA in anderen EU-Ländern zu arbeiten bzw. auch umgekehrt für ausländische PTA, in eine deutsche Apotheke zu wechseln. Da gilt es einige Hürden zu überwinden. Um künftig unseren Mitgliedern umfassende Information und Unterstützung bieten zu können – vor allem im Hinblick auf die „Klippen“ der neuen EU-Berufsanerkennungsrichtlinien – ist diese Arbeitsgruppe nunmehr ins Leben gerufen worden.

Die Ausbildungswege innerhalb Europas für Apothekenpersonal, speziell für PTA-ähnliche Berufe, sind sehr unterschiedlich und häufig nicht miteinander vergleichbar. Hier gilt es daher, zunächst einmal einen Überblick zu den verschiedenen Berufs- und Ausbildungsanforderungen der einzelnen Länder zu erhalten. Zu diesem Zweck wurden in den letzten Wochen und Monaten zu einigen BVpta-Mitgliedern und europäischen PTA-Organisationen Kontakt aufgenommen und Informationen ausgetauscht.



Tages die Berufsausbildungen für PTA in Europa vergleichbar wären, die Anerkennung vereinfacht würde und es ohne große Hürden möglich sein kann, Berufserfahrung im Ausland zu sammeln, wie es bei einigen anderen Gesundheitsberufen schon der Fall ist.



In diesem Zusammenhang will die neue Arbeitsgruppe demnächst einen weiteren neuen Service ermöglichen: Die BVpta-Homepage wird eine englischsprachige Seite anbieten, die über den PTA-Beruf und den Ausbildungsweg in Deutschland Auskunft geben wird. Ferner werden Angelika Gregor und Ulrike Knappe verstärkt auf PTA im Ausland zugehen und Kontakte zu möglichst vielen PTA-Verbänden herstellen und diese fortlaufend pflegen.

Nicht nur für den Fall, dass eine PTA einen Auslandsaufenthalt anstrebt oder eine in einem anderen EU-Land lebende PTA in einer deutschen Apotheke arbeiten möchte, werden Informationen rund um den PTA-Beruf in anderen Ländern gesammelt. Auch für die Novellierung der PTA-Ausbildung ist es wichtig, umfassende Informationen über die unterschiedlichen Ausbildungsgänge in anderen Ländern zu erhalten, diese zu vergleichen und als langfristige Zielsetzung die Ausbildungen einander anzupassen. Europa rückt immer enger zusammen, und es wäre wünschenswert, wenn eines

Wenn Sie als PTA über Auslandserfahrung oder Informationen zu anderen PTA-Berufen oder Verbänden in unseren Nachbarländern verfügen, melden Sie sich bitte und berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen.

Ulrike Knappe



Pharmaziekongress in Berlin

Das diesjährige Motto der Berliner Wirtschaftstage im Rahmen des Pharmaziekongresses gibt ein eindeutiges Statement zur weiteren Entwicklung der Apotheken ab: „Apotheken haben Zukunft!“. Der BVpta ist sich dessen auch sicher und erwartet gespannt, welche Konzepte und Anregungen für die Zukunftssicherung in den Chefseminaren zur Sprache kommen werden. Zur weiteren, positiven Entwicklung der Apothekenlandschaft gehört immer auch die fortwährende Erweiterung des

pharmazeutischen Wissens. Die wissenschaftliche Vortragsreihe beim Pharmaziekongress bietet daher allen Besuchern ein buntes Spektrum an pharmazeutischen Themen aus dem Beratungsalltag. Insbesondere PTA, die mit ihren Kenntnissen und Fähigkeiten für die ApothekenleiterInnen bei der Zukunftssicherung von unschätzbarem Wert sind, werden hierbei sicherlich wieder einmal großes Engagement an den Tag legen und die Vortragsangebote zahlreich nutzen.

BVpta auf der Fachausstellung am 17. und 18. April 2010

Auf der begleitenden Fachausstellung ist in diesem Jahr auch wieder der BVpta präsent. An unserem Stand informieren wir über den Verband und das Berufsbild PTA, knüpfen wertvolle Kontakte und stehen für alle Fragen der Besucher bereit. Wir laden alle PTA ein, am 17. und 18. April 2010 im Hotel InterContinental in Berlin bei uns vorbeizuschauen und sich zu informieren.

GESCHÄFTSFÜHRUNG



Bettina Schwarz
Bundesverband PTA e.V.
Bismarckstraße 128
66121 Saarbrücken
Tel. 0681/9 60 23-12
Fax 0681/9 60 23-11
bettina.schwarz@bvpta.de

BUNDESVORSITZENDE



Sabine Pfeiffer
Kapelakker 34
5763 Ag Milbeze
Niederlande
Tel. 0177/5072281
sabine.pfeiffer@bvpta.de

MITGLIEDERBETREUUNG



Birgit Klöber
Bundesverband PTA e.V.
Bismarckstraße 128
66121 Saarbrücken
Tel. 0681/9 60 23-0
Fax 0681/9 60 23-11
birgit.kloeber@bvpta.de

Entscheiden Sie mit!

Der BVpta arbeitet im Interesse seiner Mitglieder. Daher ist die Mitgliederversammlung, die in der Regel einmal pro Jahr stattfindet, das wichtigste Treffen des Verbandes. Bei dieser Versammlung, an dem alle Mitglieder teilnehmen können, werden die wichtigsten und grundlegendsten Entscheidungen gefällt, zum Beispiel über die Mitglieder des Vorstands, zum Rechenschafts- und Kassenbericht oder über Satzungsänderungen. Die diesjährige Mitgliederversammlung steht kurz bevor: Am Samstag, 13. März 2010, laden wir alle BVpta-Mitglieder um 10 Uhr ins Maritim-Hotel in Frankfurt am Main ein, um an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Damit alle Mitglieder vorab über den Termin und die Inhalte der Mitgliederversammlung informiert sind, wird jedem Mitglied eine Einladung mit der Auflistung der Tagesordnungspunkte rechtzeitig per Post zugesandt. Darüber hinaus ist die Einladung mit der Tagesordnung auch im internen Mitgliederbereich auf unserem Internetportal abrufbar.

Für den Vorstand und die Geschäftsführung ist es wichtig, dass sie bei ihrem Handeln den Rückhalt der Mitglieder haben. Je mehr Mitglieder also die Entscheidungen der Mitgliederversammlung tragen, desto größer ist die Ge-

wissheit, dass die Arbeit des Verbandes im Interesse der ganzen Gemeinschaft erledigt wird. Daher freuen wir uns, wenn möglichst viele Teilnehmer bei der Mitgliederversammlung dabei sind und die Gelegenheit nutzen, ihre Stimme bei wichtigen Entscheidungen mit einzubringen, den Verband aktiv mitzugestalten und verschiedene Standpunkte zur Diskussion zu bringen.

Verbinden Sie doch Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung mit einem Besuch an den Messeständen des BVpta und den vielen weiteren Ausstellern auf der Interpharm. Wir freuen uns auf Sie!

Arbeitszeit-, Lohn- und Urlaubskürzung

Die Vereinbarungen der monatlichen Entlohnung, der wöchentlich zu leistenden Arbeitsstunden sowie der Anzahl der Urlaubstage gehören in jedem

Arbeitsvertrag zu den wichtigsten Eckdaten. Für den Arbeitnehmer bietet diese Festlegung eine mittelfristige Sicherheit für die private Lebensplanung. Daher ist

es gut zu wissen, inwiefern der Arbeitgeber Kürzungen an den Vereinbarungen durchsetzen kann.

Bettina Schwarz

3 Fragen /// 3 Antworten

Darf der Arbeitgeber einseitig die Arbeitsbedingungen ändern?

Der Arbeitgeber ist grundsätzlich nicht dazu berechtigt, die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit, den jährlichen Urlaubsanspruch oder die Vergütung einseitig zu kürzen. Es ist dabei auch nicht entscheidend, ob er dies mit verminderter Arbeitsleistung des Angestellten oder der schlechten wirtschaftlichen Situation des Unternehmens begründet. Solche Kürzungen – und damit Änderungen der Arbeitsbedingungen – sind nur einvernehmlich, das heißt mit Zustimmung des Arbeitnehmers, möglich. Dasselbe gilt übrigens auch, wenn der Arbeitgeber die regelmäßige Arbeitszeit des Mitarbeiters verlängern möchte.

Auf welchem Wege ist eine Kürzung von Arbeitszeit, Urlaubsanspruch oder Grundlohn möglich?

Wenn der Arbeitgeber eine solche Kürzung vornehmen und den Arbeitsvertrag entsprechend ändern möchte, muss er sich mit dem Arbeitnehmer einig. Beim Aushandeln der neuen Bedingungen sollten vom Arbeitnehmer verschiedene Aspekte abgewogen werden: Arbeitsplatzsicherung und persönliches Verhältnis zum Chef einerseits, Ausmaß der verschlechterten Arbeitsbedingungen und Aussichten auf eine neue Arbeitsstelle andererseits. In den Verhandlungen sollte auch die Option einer lediglich befristeten Kürzung besprochen werden. Einigen sich beide

Parteien, können die Änderungen zum bestehenden Arbeitsvertrag schriftlich fixiert werden. Stimmt der Arbeitnehmer den Änderungswünschen des Arbeitgebers allerdings nicht zu, kann dieser nur mit einer Änderungskündigung Kürzungen durchsetzen.

Der Arbeitgeber spricht eine Änderungskündigung aus. Welche Möglichkeiten bestehen für den Arbeitnehmer?

Eine Änderungskündigung liegt vor, wenn der Arbeitgeber das bestehende Arbeitsverhältnis ordentlich kündigt und dem Arbeitnehmer gleichzeitig anbietet, das Arbeitsverhältnis zu geänderten Bedingungen fortzusetzen. Hierbei hat der Arbeitnehmer drei Möglichkeiten: Er kann erstens das Angebot annehmen. In

diesem Fall gelten bis zum Ende des gekündigten Arbeitsverhältnisses die alten Arbeitsbedingungen. Danach tritt der neue Arbeitsvertrag wie vereinbart in Kraft. Zweitens besteht die Möglichkeit, das Angebot abzulehnen. Dann wirkt die in der Änderungskündigung enthaltene Kündigung als Beendigungskündigung. Das Arbeitsverhältnis endet also zum Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist. Als dritte Option kann der Arbeitnehmer das Angebot unter dem Vorbehalt der sozialen Rechtfertigung annehmen und gleichzeitig beim Arbeitsgericht Klage auf Feststellung dieser sozialen Rechtfertigung erheben. Das Arbeitsverhältnis bleibt dann unabhängig vom Prozessausgang bestehen. Durch die Gerichtsentscheidung, ob die geänderten Arbeitsbedingungen sozial gerechtfertigt oder ungerechtfertigt sind, wird lediglich festgelegt, ob die neuen oder weiterhin die alten Vertragsbedingungen Gültigkeit haben. Auch wenn bei diesem Weg somit die Chance besteht, weiterhin zu den alten Bedingungen weiterarbeiten zu können, ist eine Einschaltung des Gerichts immer mit Aufwand, Unsicherheit und einer Beeinträchtigung des Verhältnisses zum Arbeitgeber verbunden. Es ist daher in den meisten Fällen anzuraten, eine Einigung vor einer drohenden Änderungskündigung zu erreichen. Am besten lassen Sie sich im jeweiligen Einzelfall beraten – als Mitglied zum Beispiel vom BVpta.



Die Deutschen Rezeptformeln

INTERESSANTES AUS DER APOTHEKEN-FUNDGRUBE

Es ist kein Geheimnis, dass ich eine große Verfechterin von „Handarbeit“ in der Apothekenpraxis bin. Die Individualität dieser Arbeit, die Erfahrungen, die man dadurch sammelt, das gute Gefühl, ein Produkt selbst hergestellt zu haben, und nicht zuletzt die Anwendung von Gelerntem in Rezeptur und Defektur sind wichtige Bestandteile unserer Berufspraxis, die Fähigkeiten fordert und fördert und den Arbeitsplatz „Apotheke“ so interessant und abwechslungsreich macht.

Pharmazie prägt – das merke ich immer wieder, wenn ich auf Trödel-, Floh- oder Mittelaltermärkten im In- oder Ausland durch Zufall auf etwas stoße, das mit alter Apothekenkunst zu tun hat. So hat sich bei mir im Laufe der Jahre eine schöne Kollektion alter Standgefäße und Arzneischachteln angesammelt. Es macht Spaß, sich vorzustellen, wie die Mitarbeiter in früheren Zeiten Apparaturen angewendet und Arzneiformen hergestellt haben, die heute Apothekenmuseen zieren. In der heutigen Apothekenlandschaft, die starken Veränderungen unterworfen ist, kann man sich kaum vorstellen, wie vor noch nicht so langer Zeit Arbeitsmaterialien verwendet wurden, die kaum noch bekannt sind, um damit Arzneiformen herzustellen, die nun größtenteils als obsolet gelten.

Vielleicht macht es Ihnen auch manchmal Spaß, sich in eine „alte Apotheke“ hineinzusetzen und sich vorzustellen, wie es war, als noch Pillen, Infuse, Decocte, Tinkturen, Pflaster und Liniamente hergestellt wurden? So mancher Leser dieses Artikels wird vielleicht noch schmunzeln und sich zurück erinnern,

wenn Namen wie Emplastrum, Mucilagines oder Sapones fallen. Ich möchte Sie nun mitnehmen auf eine kleine Zeitreise und Ihnen in lockerer Abfolge und ohne den Anspruch auf Vollständigkeit einige alte Arbeitsgeräte, Arzneiformen oder auch Vorschriftensammlungen vorstellen.



Die Deutschen Rezeptformeln

Kennen Sie dieses Büchlein? Die Deutschen Rezeptformeln (DRF) sind eine Sammlung von Rezepturvorschriften, die überarbeitet und modernisiert aus dem Vorgängermodell Deutsche Reichsformeln (RF) zusammengestellt und aktualisiert wurden. Die RF beinhalteten 259 Rezepturen und wurden 1940 herausgegeben. Ziel war eine Vorschriftensammlung, die die meist notdürftige Versorgung der Bevölkerung während des Zweiten Weltkriegs sicherstellte. 1950 lösten die DRF die RF ab. Gedacht war diese Sammlung als wichtiges Hilfsmittel für eine einheitlichere Verschreibungspraxis der Ärzte und die Ausführung in der Apotheke. Neu war, dass die Magistralformeln auch wirtschaftliche Gesichtspunkte mit berücksichtigten.

In die DRF sind 294 Rezepturen aufgenommen worden, die einigen auch heute

noch bekannt sein dürften. In den Erläuterungen wird darauf hingewiesen, dass der Zusatz „DRF“ unerlässlich sei, da die alten RF-Formeln bei gleichem Namen oft abweichende Zusammensetzungen hatten. Eingeteilt wurden die DRF nach alphabetisch sortierten Indikationsgebieten. Innerhalb dieser

Gruppen war die Einteilung wie folgt: Flüssigkeiten, Pulver, Pillen, Tees, Suppositorien, Pasten, Salben. Nehmen wir gleich die erste Rubrik „Angiotica und Cardiaca“: Hier sind einige Klassiker aufgelistet, die in jeder Apotheke in größeren Mengen hergestellt wurden, zum Beispiel *Pilulae antihypertonicae DRF*, an denen kein Praktikant der damaligen Zeit vorbei kam. Aber auch die *Tinctura Digitalis cum Valeriana DRF*

wird „älteren“ Apothekenmitarbeitern noch ein Begriff sein. Interessant ist auch die Auflistung der Arzneistoffe der DRF, die im Anhang zu finden ist. Hier eine kleine Auswahl: Borax, *Bulbus scillae*, Chloralhydrat, *Extr. Secale corn. fluid*, *Extr. Strychni*, *Hydrarg. praec. alb*, *Semen Colchici*, *Tinct. Ferri pomati* usw.

Anhand dieser Beispiele wird besonders klar, welche rasante Entwicklung in den vergangenen 30 bis 40 Jahren bei den Arzneiformen und Herstellungsverfahren zu verzeichnen ist. Vielleicht existiert in der einen oder anderen Apotheke noch ein DRF-Büchlein. Nehmen Sie sich ein bisschen Zeit und stöbern Sie mal. Sie werden staunen, was in diesem kleinen Heft alles zu finden ist, das lange Zeit Grundlage einer jeden Apothekenrezeptur war. Es lohnt sich.

Angelika Gregor

WEBCOMPACTIUM

Bewegungsschmerzen topisch behandeln

Teufelskreis Bewegungsschmerz

Bewegung tut Körper und Seele gut. Wenn Rücken, Gelenke und Muskeln schmerzen, will sich die Freude an der Bewegung nicht einstellen. Behutsam und mit so wenig Bewegung wie möglich wird der Alltag dann bestritten – was unter Umständen eine Verschlimmerung der Beschwerden zur Folge hat. Eine rechtzeitige, adäquate Behandlung hilft, aus diesem Teufelskreis auszubrechen. Rat und Unterstützung suchen die Betroffenen bei den PTA in der Apotheke.

Lokale Schmerzbehandlung

Während die Wirkstoffe systemischer

Schmerzpräparate über den Blutkreislauf im ganzen Körper verteilt werden, müssen topische Präparate die Hautbarriere überwinden, um an die schmerzende Stelle an Muskel oder Gelenk zu gelangen. Die Selbstmedikation bietet heute eine Vielzahl von Wirkstoffen in Form von Gelen, Cremes und Salben, die sich hierfür unterschiedlicher Mechanismen bedienen. Bei der Identifikation geeigneter Präparate wünscht der Kunde meist eine konkrete Empfehlung. Wichtiges Fachwissen für diese Beratungsaufgabe vermittelt ein kostenfreier E-Learning-Kurs des BVpta auf anschauliche Weise.



Infoplus

Das WebCompactium „Topische Behandlung bei Schmerzen des Bewegungsapparates“ zeigt, wie Betroffene durch eine kompetente Empfehlung bei der Linderung der Beschwerden unterstützt werden können. Die Fortbildung stellt die unterschiedlichen Arten

von Schmerzen des Bewegungsapparates dar und gibt einen Überblick über die verschiedenen Wirkstoffe in der topischen Behandlung. Besondere Beachtung findet hierbei die Galenik, die für die Wirksamkeit eine entscheidende Rolle spielt. Das sich anschließende Beratungsmodul stellt wissenschaftliche Studienergebnisse vor und gibt viele hilfreiche

Tipps für die Kundenkommunikation im Apothekenalltag.

Der akkreditierte und vom BVpta zertifizierte E-Learning-Kurs wird von Novartis Consumer Health unterstützt und ist abrufbar unter:

www.bvpta.de/elearning

LERNCOMPACTIUM

Allergien

Allergenkarenz

Allergene zu meiden, ist die sicherste Therapie bei Allergien. Dieses Vorhaben gestaltet sich bei vielen Allergien jedoch äußerst schwierig. Während der Kontakt mit bestimmten Nahrungsmitteln oder Tierhaaren mehr oder minder gut reduziert werden kann, haben Pollenallergiker hingegen nur wenige Möglichkeiten, den Allergieauslösern aus dem Weg zu gehen. Allergenkarenz ist daher in vielen Fällen ein zwar wichtiger erster Schritt, dem jedoch weitere Maßnahmen folgen müssen. Nur hierdurch können die Symptome allergischer Reaktionen gelindert

und die Beeinträchtigungen des Alltags verringert werden.

Moderne Therapieansätze

In der Apotheke spielt die medikamentöse Behandlung die größte Rolle. Wenn auch auf unterschiedlichem Wege, so haben doch alle medikamentösen Therapieansätze die Unterdrückung der Wirkung des Botenstoffs Histamin zum Ziel. Um die richtige Empfehlung auszusprechen, sind Kenntnisse zu den Eigenschaften, Vor- und Nachteilen von Mastzellstabilisatoren, Antihistaminika und Glukokortikoide vonnöten. Denn Erfolg zeigt die Behandlung nur, wenn die Unterschiedlichkeit der Allergietypen und die Zielfaktoren akute Linderung oder dauerhafte Vorbeugung Beachtung finden.

Infoplus

Das LernCompactium „Allergien erfolgreich behandeln“ erklärt Ursachen, Symptome und klinische Einteilung allergischer Reaktionen und stellt die häufigsten Allergieauslöser vor. Moderne Therapiekonzepte, Wirkstoffe und Anwendungsformen werden erläutert. Ergänzende Informationen zu Diagnose und Prophylaxe vervollständigen das Beratungswissen für den Apothekenalltag. Das kompakte Fortbildungsheft wurde mit Unterstützung von Sandoz Pharmaceuticals umgesetzt und ist mit zwei Fortbildungspunkten der Bundesapothekerkammer sowie vier BVpta Bildungspunkten belegt. Information und Bestellung unter www.bvpta.de oder Telefon 0681/96023-24.

TAGESSEMINARE

Homöopathie und Naturheilkunde im Fokus

Apothekenkunden fragen immer häufiger nach alternativen Heilmethoden. Diesem Trend begegnet auch der BVpta: Mit zehn verschiedenen Tages- und Intensivseminaren bieten wir 2010 ein großes Spektrum unterschiedlichster Fortbildungen zu homöopathischen und naturheilkundlichen Themen.

Einen umfassenden Gesamtüberblick über die Vielschichtigkeit des Themengebiets vermittelt unser Intensivseminar „Homöopathie und Naturheilkunde“, das bereits im vergangenen Jahr mehrfach stattgefunden hat. An zwei Seminarwochenenden erhalten die Teilnehmer interessante Einblicke in die Möglichkeiten und Therapieansätze natürlicher Heilmethoden und werden damit auf die Beratung zu einer Vielzahl von Erkrankungen und Beschwerden vorbereitet.

Vier neue Fortbildungsseminare von Dr. Oliver Ploss widmen sich hingegen spezielleren, enger gefassten Themengebieten. Drei Tagesseminare befassen sich mit unterschiedlichen Aspekten der Ernährung, der Stoffwechselfvorgänge und der Regulationsmechanismen im Körper. Kenntnisse zu einem ganz anderen Beratungsfeld wiederum vermittelt ein Seminar zu psychovegetativen Störungen und zeigt Symptomaten sowie Behandlungsoptionen mit Phytotherapeutika und Homöopathika auf. Darüber

hinaus findet das erfolgreiche Seminar zu komplementärer Onkologie an neuen Standorten statt und gibt praxisnahe Beispiele für alternative Behandlungsmöglichkeiten in der Krebstherapie.



Vier weitere Seminare, die sich ebenfalls mit besonderen Beratungsaspekten unter naturheilkundlichem Blickwinkel beschäftigen, runden das Fortbildungsprogramm ab: In Zeiten der Schweinegrippe zeigt ein Seminar, welche Alternativen die Homöopathie zu herkömmlichen Virostatika bietet. Beratungswissen speziell für die weiblichen Apothekenkunden vermitteln zwei unterschiedliche Fortbildungen, und auch die Hausapotheke wird in einem Seminar unter naturheilkundlichem Gesichtspunkt betrachtet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.bvpta.de/fortbildung

FERNSCHULUNGEN, WISSENSFORUM



Christine Otto
BVpta Bildungsgesellschaft
Bismarckstraße 128
66121 Saarbrücken
Tel. 0681/96023-24
Fax 0681/96023-22
christine.otto@bvpta.de



Isabel Aragon
BVpta Bildungsgesellschaft
Bismarckstraße 128
66121 Saarbrücken
Tel. 0681/96023-23
Fax 0681/96023-22
isabel.aragon@bvpta.de

TAGES- UND INTENSIVSEMINARE

Termine

Homöopathie- und Naturheilkunde
// 30.04.-02.05.10 Hamburg
// 03.09.-05.09.10 Hamburg
// 18.06.-20.06.10 Köln
// 10.09.-12.09.10 Köln

Naturheilkundliche Behandlung von psychovegetativen Störungen
// 18.03.2010 Berlin
// 04.05.2010 Köln
// 25.06.2010 Göttingen

Nahrungstoffwechsel und Ausscheidung
// 14.04.2010 Bremen

Entgiftung – Ausleitung – Darm-sanierung
// 10.05.2010 Bielefeld
// 11.06.2010 Hamburg

Säure-Basen-Haushalt und biochemische Ergänzungsmittel
// 09.06.2010 Düsseldorf

Komplementäre Onkologie
// 20.04.2010 Würzburg
// 20.05.2010 Frankfurt
// 01.07.2010 Ulm

Homöopathische Haus-, Reise- und Notfallapotheke
// 23.03.2010 Münster
// 08.04.2010 Landsbut
// 03.05.2010 Bremen
// 09.06.2010 Frankfurt

Homöopathische Behandlung der Frau
// 17.03.2010 Münster
// 05.05.2010 Mannheim

Homöopathie zur Pandemie
// 15.05.2010 Frankfurt
// 26.05.2010 Hamburg

Homöopathie in Schwangerschaft und Stillzeit, bei Kindern und Säuglingen
// 07.05.2010 Köln
// 03.07.2010 Stuttgart



MÄRZ	
1 MO	
2 DI	
3 MI	Die homöopathische Behandlung der Frau in Hamburg Gesundheitsberatung f. Vierbeiner in Münster
4 DO	Mit Fachkompetenz beraten, überzeugen und verkaufen in Northeim Komplementäre Onkologie in Karlsruhe
5 FR	Auffrischkurs f. Wiedereinsteiger in Berlin
6 SA	Antlitzanalyse nach Ferronato – Teil 1 in Düsseldorf Auffrischkurs für Wiedereinsteiger in Berlin
7 SO	
8 MO	Generation 50+ in Potsdam
9 DI	Adipositas in Bremen
10 MI	Muskelkrämpfe und Muskelschmerzen wirksam behandeln in Dortmund Adipositas in Bonn Wundmanagement in Ulm
11 DO	Allergien in Bochum
12 FR	Generation 50+ in Würzburg Homöopathie und Naturheilkunde – Block 1 in München
13 SA	
14 SO	
15 MO	
16 DI	Medizinische Bandagen in Kassel
17 MI	Muskelkrämpfe und Muskelschmerzen wirksam behandeln in Erfurt Die homöopathische Behandlung der Frau in München
18 DO	Virale Infekte – gibt es naturheilkundliche Alternativen in Therapie und Prävention? in Kevelaer Naturheilkundliche Behandlung von psychovegetativen Störungen in Berlin
19 FR	Qualitätssicherung der Herstellung von Rezepturen in Düsseldorf Auffrischkurs für Wiedereinsteiger in Nürnberg Homöopathie und Naturheilkunde – Block 1 in Münster
20 SA	Qualitätssicherung der Herstellung von Rezepturen in Köln Auffrischkurs in Nürnberg Homöopathie u. Naturheilkunde in Münster
21 SO	Auffrischkurs in Nürnberg Homöopathie u. Naturheilkunde in Münster
22 MO	Virale Infekte – gibt es naturheilkundliche Alternativen in Therapie und Prävention? in Siegsdorf
23 DI	Homöopathische Haus-, Notfall- und Reiseapotheke in Münster
24 MI	Impfungen – wie wichtig ist uns dieses Thema? in Bitzfeld Gesundheitsberatung f. Vierbeiner in Leipzig Laborwerte und ihre Bedeutung in Ingolstadt Fachkraft für Heimversorgung in Kassel
25 DO	
26 FR	Überzeugend beraten in München
27 SA	
28 SO	
29 MO	
30 DI	
31 MI	

APRIL	
1 DO	
2 FR	
3 SA	
4 SO	
5 MO	
6 DI	
7 MI	
8 DO	Homöopathische Haus-, Notfall- und Reiseapotheke in Landshut
9 FR	
10 SA	
11 SO	
12 MO	
13 DI	
14 MI	Nahrungsstoffwechsel und Ausscheidung im naturheilkundlichen Fokus in Bremen Laborwerte und ihre Bedeutung in Hamburg Gesundheitsberatung für Vierbeiner in Ulm Antlitzanalyse nach Ferronato – Teil 1 in Wiesbaden Muskelkrämpfe und Muskelschmerzen wirksam behandeln in Bremen
15 DO	Blasenentzündung – es müssen nicht immer gleich Antibiotika sein! in Moers
16 FR	
17 SA	Wundmanagement in Düsseldorf
18 SO	
19 MO	Generation 50+ in Bonn
20 DI	Allergien in Hannover Komplementäre Onkologie in Würzburg
21 MI	Naturheilkundliche Behandlung des Post-Lyme-Syndroms in Bitzfeld Arzneimittel-Interaktionen in Essen Adipositas in Braunschweig Laborwerte und ihre Bedeutung in Stuttgart
22 DO	Allergien in Halle/Saale
23 FR	Adipositas in Chemnitz Auffrischkurs für Wiedereinsteiger in München
24 SA	Adipositas in Nürnberg Auffrischkurs für Wiedereinsteiger in München
25 SO	
26 MO	
27 DI	
28 MI	Antlitzanalyse nach Ferronato – Teil 1 in Göppingen Fachkraft für Heimversorgung in Hamburg Kinderkrankheiten in Berlin
29 DO	Muskelkrämpfe und Muskelschmerzen wirksam behandeln in Kassel
30 FR	

MAI	
1 SA	
2 SO	
3 MO	Muskelkrämpfe und Muskelschmerzen wirksam behandeln in Bonn Nahrungsergänzung mit Omega-Fettsäuren zur Unterstützung von Konzentration und Aufmerksamkeit in Siegsdorf Homöopathische Haus-, Notfall- und Reiseapotheke in Bremen
4 DI	Naturheilkundliche Behandlung von psychovegetativen Störungen in Köln Naturheilkundliche Behandlung des Post-Lyme-Syndroms in Schwelm
5 MI	Enzyme in Heidelberg Die homöopathische Behandlung der Frau in Mannheim
6 DO	Medizinische Bandagen in Hamburg
7 FR	Enterale/Parenterale Ernährung in Mannheim
8 SA	Antlitzanalyse nach Ferronato – Teil 1 in München
9 SO	
10 MO	Entgiftung – Ausleitung – Darmsanierung in Bielefeld
11 DI	Muskelkrämpfe und Muskelschmerzen wirksam behandeln in Mannheim Qualitätssicherung der Herstellung von Rezepturen in Hannover
12 MI	Qualitätssicherung der Herstellung von Rezepturen in Kassel Antlitzanalyse nach Ferronato – Teil 2 in Karlsruhe
13 DO	
14 FR	
15 SA	Homöopathie zur Pandemie in Frankfurt
16 SO	
17 MO	
18 DI	
19 MI	Fachkraft für Heimversorgung in Bonn Gesundheitsberatung für Vierbeiner in Düsseldorf
20 DO	Komplementäre Onkologie in Frankfurt
21 FR	
22 SA	
23 SO	
24 MO	
25 DI	
26 MI	Homöopathie zur Pandemie in Hamburg Überzeugend beraten in Kassel
27 DO	
28 FR	
29 SA	Wundmanagement in Karlsruhe
30 SO	
31 MO	

- Intensivseminare
- Tagesseminare
- Regionale Fortbildung
- WissensForum

Interessenten können unsere Fortbildungsbroschüre 2010 mit den gesamten Seminarinhalten und vielen weiteren Themen gerne kostenlos bei uns anfordern. Anruf genügt: 0681 / 960 23 20.
Alle Tages- und Intensivseminare und WissensForum-Veranstaltungen werden bei den zuständigen Apothekerkammern akkreditiert und mit Fortbildungspunkten belegt.